

Antrag 05/I/2021**AfA Brandenburg****Der/Die Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Annahme mit Änderungen (Konsens)****Einrichtung einer neutralen Anlaufstelle für Auszubildende (Ausbildungs-Ombudsstelle)**

1 Die duale Berufsausbildung
2 ist ein guter Weg für junge
3 Menschen eine erfolgreiche
4 berufliche Zukunft zu beginnen.
5 Damit die berufliche Ausbil-
6 dung weiterhin attraktiv bleibt,
7 wurde durch den Gesetzge-
8 ber das Berufsbildungsgesetz
9 (BBiG)¹ zum 01.01.2020 no-
10 velliert und entsprechende
11 Änderungen in der Handwerks-
12 ordnung (HwO)² vorgenommen.
13 Kernpunkte waren mehr Fle-
14 xibilität in der Ausbildung in
15 Teilzeit und die Einführung
16 einer Mindestausbildungsver-
17 gütung für Auszubildende. Die
18 Durchsetzung fairer Ausbil-
19 dungsbedingungen und eine
20 hohe Ausbildungsqualität ist
21 jedoch kein Selbstläufer.
22 Nicht in jedem Unternehmen
23 wird die Ausbildung so durchge-
24 führt, wie es gesetzlich durch das
25 BBiG sowie die HwO geregelt ist.
26 Häufig kann es zu Konflikten in
27 den Ausbildungsbetrieben und

28 an der Berufsschule kommen. In
29 der Folge werden Ausbildungs-
30 verträge vorzeitig abgebrochen.
31 Eine neutrale Beschwerde-
32 und Schlichtungsstelle kann in
33 solchen Fällen helfen.

34 In Brandenburg soll eine An-
35 laufstelle für Auszubildende (sog.
36 Ausbildungs-Omdudsstelle) und
37 für Jugendliche in der Berufs-
38 vorbereitung bei der zuständigen
39 obersten Landesbehörde für Be-
40 rufliche Bildung (Ministerium für
41 Wirtschaft, Arbeit und Energie)
42 eingerichtet werden. Wie im Ko-
43 alitionsvertrag bereits vereinbart,
44 soll die Ombudsstelle in enger
45 Zusammenarbeit mit den Kam-
46 mern und den Sozialpartnern (Ar-
47 beitgeberorganisationen und Ge-
48 werkschaften) errichtet werden.
49 Aufgabe ist die neutrale und
50 kostenfreie Beratung von Auszu-
51 bildenden und Jugendlichen in
52 der Berufsvorbereitung im Land
53 Brandenburg in konkreten Kon-
54 fliktsituationen.

55

56 **Begründung**

57 Auszubildende brauchen eine
58 Stimme und mehr Sicherheit in
59 der beruflichen Ausbildung. Der
60 Wandel der Arbeitswelt führt
61 zu großen Veränderungen auch

62 in der beruflichen Ausbildung.
63 Berufsbilder wandeln sich, die
64 Gruppe der Auszubildenden wird
65 heterogener, u.a. durch den Zu-
66 wachs an jungen Menschen mit
67 Migrationshintergrund und die
68 Anforderungen in der Ausbildung
69 durch digitale Prozesse nehmen
70 zu. Berufsbildungsexperten
71 erwarten einen wachsenden
72 Unterstützungsbedarf für Auszu-
73 bildende und Jugendliche in der
74 Berufsvorbereitung.

75 Im aktuellen Koalitionsvertrag ist
76 die Schaffung einer Anlaufstelle
77 für Auszubildenden in Zusam-
78 menarbeit mit den Kammern und
79 Sozialpartnern bereits verankert.
80 Im BBiG sind die Kammern als
81 zuständige Stellen mit entspre-
82 chenden Aufgaben benannt.
83 Durch die Einrichtung von Be-
84 rufsbildungsausschüssen wird
85 die Durchführung der Ausbildung
86 überwacht. Insbesondere die Ge-
87 werkschaften sind bei individual-
88 und kollektivrechtlichen Fragen
89 eine wichtige Anlaufstelle für
90 Auszubildende. Jedoch zeigt sich,
91 dass in vielen Konfliktsituationen,
92 wie bspw. zwischen Auszubilden-
93 den und Ausbildungsbetrieb
94 aber auch für Jugendliche in
95 der Berufsvorbereitung, eine

96 neutrale, unabhängige Klärung-
97 und Schlichtungsstelle fehlt.

¹https://www.gesetze-im-internet.de/bbig_2005/

²<https://www.gesetze-im-internet.de/hwo/>